

Fürstl. Archiv Rheda Urk. Clarholtz

394

1616
Okt. 12

Ludolff Estinckhauhs, Gogräff zum Stromberg und Lette, beurkundet, dass vor ihm im Gerichte Jürgen Olmey, Ksp. Ennigerloe, für sich, seine Hausfrau Gertraut zum Bole u. seine Erbfolger anerkannt habe, von dem Propste Johan Schilling zu Clarholtz auf Hilmers Erbe u. dazu gehörigem Kempe, belegen am Hostermersche, einen Ort Land von 1 Warendorfer Scheffel Ein-
saat empfangen zu haben mit der Er-
laubnis.

laubnis, darauf ein Kotteken zu zimern gegen die Verpflichtung, jährlich um S. Michaelis arch. dafür an das Kloster Clarholtz einen Schreckenberger oder 4 Münstersche Schillinge zu zahlen u. zur Winterzeit jährlich 2 Tage zu Clarholtz zu dienen u. zu dreschen bei des Klosters Kost. Betreffend die Hausfrau Gertraut, welche eigenbehörig ist dem Rottger Vohs, wird versprochen, dieselbe entweder freizukaufen oder an Clarholtz auszuwechseln.

Zeugen: Herman Schlebbrügge u. Bernt Olmerlo, Gerichtsscheffen.

Lette, 1616, den 12. Octobris.

Papier, mit dem Gerichtssiegel.